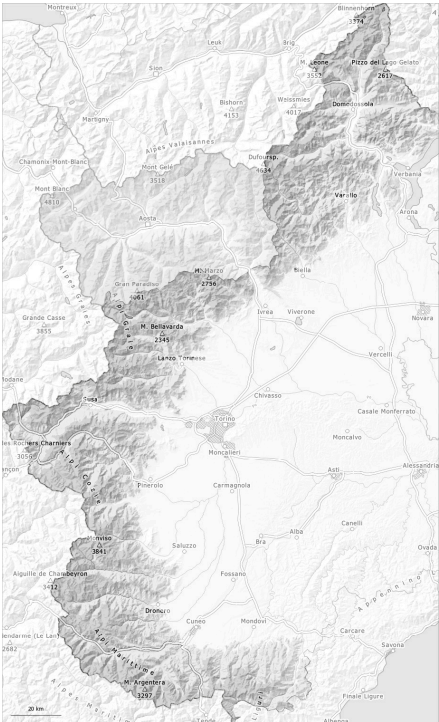
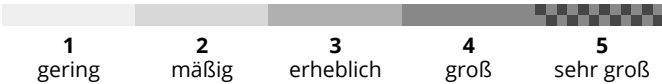
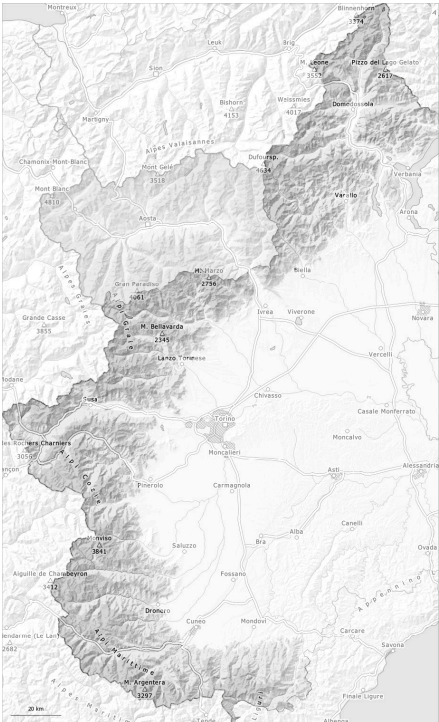


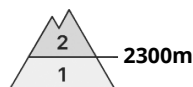
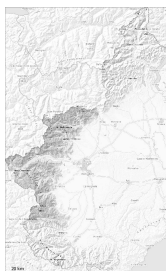
Vormittag



Nachmittag



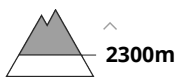
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

In der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse.

In der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Besonders sehr steile Sonnenhänge sowie windgeschützte Lagen: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin kleine und mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag.

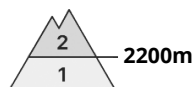
Die Wetterbedingungen erlaubten eine deutliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten. Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m nach klarer Nacht.

Tendenz

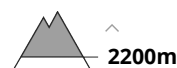
Bis Montag ist es sehr warm. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.03.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Es fällt lokal wenig Schnee. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Nordostwind.

In der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Sehr vereinzelt können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren.

Heute fällt lokal wenig Schnee. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste.

Auch Schattenhänge, unterhalb von rund 2200 m: Die Wetterbedingungen führten zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

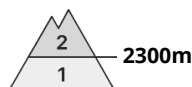
Tendenz

Bis Montag ist es sehr warm. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

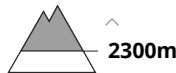
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 30.03.2025



Altschnee

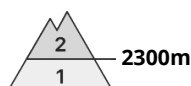


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

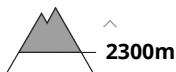
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 30.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

In der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Wind.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse.

Mit zunehmend starkem Nordostwind entstehen am Nachmittag in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge gut sichtbare Tribschneeanisammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese sind meist tiefgründig aber noch mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung Wind verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m nach klarer Nacht.

Tendenz

Mit dem starken Wind nimmt die Größe der Gefahrenstellen zu.



Bis Montag ist es sehr warm. Feuchte und nasse Lawinen sind vor allem tagsüber noch wahrscheinlich.

